



# Bohle JOURNAL

Mai 2007  
10

Offizielles Onlinemagazin des DBKV

## Deutsche Jugendmeisterschaften

im Dreibahnsenspiel  
vom 18. - 20. Mai 2007



Bremer Rathaus



Bremer Kegler-Verein von 1890 e.V.  
Kegelplatzstraße - 15 Straße - 2. Ebene, 1.2. Asphaltbahn  
20139 Bremen - Duckwitzstraße 71



## DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN DREIBAHNEN 2007 IN WOLFSBURG

## DEUTSCHE JUGENDMEISTERSCHAFTEN DREIBAHNEN 2007 IN BREMEN



### Deutsche Meisterschaften der Sportkegler

im

Dreibahnen - Spiel



Bohle - Schere - Classic



vom 10. bis 13. Mai 2007  
in Wolfsburg - Reislungen



Keglerverein Wolfsburg und Umgebung e.V.

## INHALTSVERZEICHNIS

Aktuelles aus den Disziplinverbänden	2
DKB-Bundesversammlung in Chemnitz	3 - 5
DJM-Dreibahnen in Bremen	6 - 9
DM-Dreibahnen in Wolfsburg	10 - 13
Aus den Ländern:	14 - 18
Schleswig-Holstein	
Niedersachsen	
Hamburg	
Jugendevent in Weimar	19 - 20
BKSA-Veranstaltungen	21
Generationsturnier in Oldenburg	22
40 Jahre Deutsche Sporthilfe	23 - 24

### ACHTUNG !

**Bohle Journal Online Ausgabe 11  
erscheint am: 29. Juni 2007**

**Redaktionsschluss :  
22. Juni 2007**

**Änderungen vorbehalten!!!**



## *Bohle Journal Online*

Offizielles Onlinemagazin des DBKV

### Herausgeber:

Deutscher Bohle Kegler Verband e.V. (DBKV)  
Geschäftsstelle  
Rolf Großkopf  
Prinzessinweg 58  
26122 Oldenburg  
Tel.: 0441-76274  
Fax: 0441-76992  
E-Mail: RolfGrosskopf@t-online.de  
Internet: <http://www.deutscher-keglerbund.de>

### Redaktion:

Rolf Großkopf  
Prinzessinweg 58  
26122 Oldenburg  
Telefon (0441) 76274 - Telefax (0441) 76992  
E-Mail: RolfGrosskopf@t-online.de

## Aktuelles aus den Disziplinverbänden VII. Weltmeisterschaft U 18 vom 13. – 20. Mai 2007 in Kosice (Slowakei)

### *Deutsche Mädchen und Jungen sind die besten Nachwuchskegler der Welt – Saskia Seitz fünffache Weltmeisterin*

„Der deutsche Kegelsport steht vor einer rosigen Zukunft“. So begann vor einem Jahr die WM-Berichterstattung im „Kegel-Journal“, geschrieben nach der mit sechs Gold-, drei Silber- und drei Bronzemedailles höchst erfolgreichen WM in Sarajewo.

Jetzt, ein Jahr später, kann man diese Einleitung getrost wiederholen. Denn in der ostslowakischen Stadt Kosice bestätigten die deutschen Mädchen und Jungen U18 ihre dominierende Stellung in der Welt. Pedanten werden vielleicht sagen, die Medaillenzahl hat sich verringert – diesmal gab sechs Mal Gold, ein Mal Silber und vier Mal Bronze – doch insgesamt bleibt ein herausragendes Ergebnis.

Und - noch eine Duplizität der Ereignisse - erneut drückte Saskia Seitz vom KV Liedolsheim diesen Welttitelkämpfen ihren Stempel auf. Nach vier Mal Gold und ein Mal Silber in Sarajewo, holte sie diesmal in Kosice alle fünf Weltmeistertitel. Eine fantastische Leistung. Am Schlusstag gewann die gerade 18 Jahre alt gewordene Bundesligaspielerin auch die Einzelkonkurrenz, in der sie sich 2005 noch hauchdünn Sina Beisser hatte geschlagen geben müssen.



*Weltmeister Deutschland, v. l. n. r.: Raphaela Kummer, Trainerin Daniela Kicker, Sina Beisser, Kathrin Lutz, Saskia Seitz, Pia Dotterweich.*



*Die deutschen Jungen bei der Nationalhymne.*

## *Bundesversammlung des Deutschen Keglerbundes am 12. Mai 2007 im Hotel Chemnitzer Hof*

In diesem Jahr hatte der Keglerverband Sachsen (KVS) zur DKB-Bundesversammlung in das Hotel „Chemnitzer Hof“ geladen, welches der Veranstaltung einen würdigen Rahmen gegeben hat. Dank der sehr guten und umsichtigen Vorbereitung durch den Präsidenten des KVS, Reiner Mönlich, und der Geschäftstellenleiterin des KVS, Anke Schuster, waren die Weichen für ein gutes Gelingen und für einen harmonischen Verlauf der DKB-Bundesversammlung gestellt.



*DKB-Präsident Dieter Prenzel (Mitte) bedankte sich bei Anke Schuster und Reiner Mönlich, vom LV Sachsen, für die gute Vorbereitung der DKB-Bundesversammlung in Chemnitz.*

Der DKB-Präsident Dieter Prenzel begrüßte alle Teilnehmer und im Besonderen die Ehrenmitglieder Walter Ernst, Franz Anderlik und Elmar Wilbertz, die Mitglieder des Ehrenrats Oskar Schulmeyer, Paul Erning und Hans-Werner Wolf, sowie die Mitglieder des Bundesrechtsausschusses und des Bundesverbandsgerichtes. Er übermittelte die Grüße des DKB-Ehrenpräsidenten Günter Stielike, der leider aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Bundesversammlung teilnehmen konnte. Zum Gedenken an die verstorbenen Sportkameraden An-

drea Jonasdofsky (Baden), Theodor Plett (Westdeutscher KV) und Sven Meier (Schleswig-Holstein) erhoben sich die Teilnehmer für eine Gedenkminute von ihren Plätzen. Für Verdienste um den Kegel- und Bowlingsport überreichte DKB-Präsident Dieter Prenzel den Sportkameraden Alfred Altmann (Bayern), Klaus Moser (Südbaden) und Werner Krause (Niedersachsen) das DKB-Verdienstabzeichen in Silber.



*DKB-Präsident Dieter Prenzel (2. von links) überreichte Fred Altmann (links), Klaus Moser (2. von rechts) und Werner Krause (rechts) das DKB-Verdienstabzeichen in Silber.*

Ein übermitteltes Grußwort des Präsidenten des Landes-sportbundes Sachsen, Eberhard Werner, wurde stellvertretend von Anke Schuster verlesen. Bevor Margot Petzel, Vizepräsidentin des DKB, die Versammlungsleitung übernahm, sprach sie stellvertretend für alle Teilnehmer die herzlichsten Glückwünsche zur kürzlich erfolgten Verleihung der Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland an Dieter Prenzel aus.

Nach kurzer Zusammenfassung von Dieter Prenzel zu seinem Jahresberichtes und der Verlesung des Kassenprüfbericht 2006, stellvertretend durch Walter Ernst, gab es zu den weiteren Berichten keine Anmerkungen bzw. Wortmeldungen. Die Jahresrechnung wurde einstimmig genehmigt. Das DKB-Präsidium wurde mit den Worten von Walter Ernst „...man kann stolz auf dieses arbeitsfähige Präsidium sein“ einstimmig entlastet.

Das geschäftsführende Präsidium mit Dieter Prenzel (DKB-Präsident), Margot Petzel (DKB-Vizepräsidentin), Peter Lüpke (DKB-Vizepräsident) und Brigitte Kraft (DKB-Bundesschatzmeisterin) nahm die Wiederwahl an und wurde einstimmig gewählt. Die Bestätigung der Präsidenten der Disziplinverbände und deren Vizepräsidenten:

- DKBC: Präsident - Alfred Altmann/  
Vize - Peter Richter und Jens Bernhard
- DBKV: Präsident - Rolf-Dieter Behrens/  
Vize- Peter Enz
- DSKB: Präsident – Dieter Kuke/  
Vize - Erich Schröder
- DBU: Präsident – Roland Mück/  
Vize – Dieter Steinmann, Dieter Rechenberg  
und Floria Fister

sowie des neu gewählten DKB-Bundesjugendwartes Bernd Sauer-Bossing und dessen wieder gewählten Stellvertreter Walter Scharf erfolgte einstimmig. Dem ehemaligen DKB-Bundesjugendwart Heinz-Kurt Jacob wurde von Dieter Prenzel für seine geleistete Arbeit Dank ausgesprochen.



*DKB-Präsidium (von links): Bundesjugendwart Bernd Sauer-Bossing, DKBC-Präsident Fred Altmann, DBKV-Präsident Dieter Behrens, DKB-Präsident Dieter Prenzel, Bundesschatzmeisterin Brigitte Kraft, DKB-Vizepräsidentin Margot Petzel, DKB-Marketingreferent Uwe Veltrup, DKB-Vizepräsident Peter Lüpke, DBU-Präsident Roland Mück, DKB-Pressereferent Rolf Großkopf und DSKB-Vizepräsident Erich Schröder.*

Der bestehende DKB-Bundesrechtsausschuss nahm die Wahl an, weitere Vorschläge lagen nicht vor, und ist gleichfalls einstimmig gewählt worden.

Nicht ganz so „reibungslos“ verlief die Wahl des DKB-Bundesverbandsgerichtes. Durch zwei Vorschläge für dieses DKB-Gremium wurde eine geheime Wahl mit anschließender Stichwahl durchgeführt.

Das DKB-Bundesverbandsgericht wurde somit wie folgt gewählt:

Armin Merkel	Vorsitzender
Hans-Peter Harms	Mitglied
Peter Refke	Mitglied
Werner Krause	Mitglied

- Raimund Hessling- Mitglied  
Claus-Dieter Flemming Ersatzmitglied

Die folgende erforderliche Wahl der Rechnungsprüfer (3 Personen) war an eine geheime Wahl gebunden, da in der Versammlung vier Vorschläge genannt wurden, welche ihre Bereitschaft für eine Kandidatur mit einer kurzen Vorstellung bekundet haben. Nach einem Wahlgang wurden Jürgen Weigang, Peter Herbst und Anke Schuster (Ersatz) gewählt.

Die von Brigitte Kraft beantragte Beibehaltung der Höhe des DKB-Mitgliedsbeitrages und der Genehmigung des DKB-Haushaltsplanes 2007 wurde einstimmig zugestimmt. Als folgender Tagesordnungspunkt fand nunmehr die Abstimmung zu den eingereichten Anträgen wie folgt statt:

- Antrag Nr. 1 - einstimmig angenommen  
Antrag Nr. 2 - wurde vom Präsidenten des LfV Bayern zurückgenommen  
Antrag Nr. 3 - einstimmig angenommen  
Antrag Nr. 4 - Erläuterungen durch Armin Merkel – einstimmig angenommen  
Antrag Nr. 5 - mit folgenden Änderungen durch mündlichen Vortrag des Vorsitzenden des Bundesverbandsgerichts Armin Merkel  
8.1 „... Der Nachweis einer Spielberechtigung im DKB erfolgt....“ und Neuformulierung in Folge der Angleichung an den vorgegebenen NADA-Code 12.1 ff. einstimmig angenommen  
Antrag Nr. 6 - einstimmig angenommen  
Antrag Nr. 7 - einstimmig angenommen  
Antrag Nr. 8 - Antrag mit Änderung und 8 Gegenstimmen wie folgt angenommen:

**NEU:**

***Deutscher Kegler- und Bowlingbund e.V.***

**Die bisherige Abkürzung – DKB – bleibt weiterhin bestehen.**

**Diese Änderung tritt erst mit der Eintragung im Vereinsregister in Kraft.**

Die DKB-Bundesversammlung 2008 findet am 17. Mai 2008 in Malente statt. Gastgeber ist der Schleswig-Holsteiner Sportkeglerverband.



Die Delegierten der Landesverbände.

Fotos (4): Rolf Großkopf

Bei Eingang wird das Protokoll der DKB-Bundesversammlung im Internet veröffentlicht.

Simone Eggebrecht  
DKB-Bundesgeschäftsstelle



DKB-Vizepräsidentin Margot Petzel (links) und DKB-Präsident Dieter Prenzel.

**Die DKB-Bundesversammlung 2008 findet am 17. Mai in Malente/Schleswig-Holstein statt.**

## Deutsche Meisterschaften Bohle 2007

Deutsche Jugendmeisterschaften auf  
Bohlenbahnen  
01.06. – 03.06.2007 in Berlin

**Sportkegelhalle am Anhalter**

**DKB** Ausrichter: Deutscher Bohle Keglerverband  
Veranstalter: Verein Berliner Sportkegler **DBKV**

**80. Deutsche Meisterschaften**  
im Sportkegeln auf Bohlebahnen

im Kegelzentrum Cuxhaven  
8. - 10. Juni und 14. - 17. Juni 2007

**DKB**  
**AGIEREN**

**STARTBUCH**

***Deutsche Jugendmeisterschaften im Dreibahnenspiel  
18.-20. Mai 2007 in Bremen  
4 Goldmedaillen für Berliner Jugend***

120 jugendliche Kegler aus 8 Bundesländern versammelten sich in der fahngeschmückten Kegelsportanlage des Bremer-Kegler-Verein von 1890 e.V. Nach Abspielen der Nationalhymne begrüßte der 1. Vorsitzenden des Verein, Herbert Kück, die jungen Sportler und wünschte allen den erhofften Erfolg. Der Bürgermeister und Senator für Inneres und Sport der Freien Hansestadt Bremen, Thomas Röwekamp, brachte seine Freude zum Ausdruck, dass sich der Jugendausschuss für Bremen zur Durchführung der Deutschen Jugendmeisterschaft im Dreibahnenspiel entschieden hat. Als Schirmherr der Veranstaltung wünschte er allen Beteiligten einen spannenden Wettkampf und allen Keglerinnen und Keglern viel Erfolg. Der Rechnungsführer des DBKV, Georg Meyer, begrüßte alle Teilnehmer mit herzlichen Worten und überbrachte Grüße vom DBKV-Vorstand.

Bernd Vieweg, komm. 1. Jugendwart des DBKV, gab die üblichen Regularien bekannt, bat die Anwesenden zu einer Gedenkminute für den verstorbenen 1. DBKV-Jugendwart, Sven Meier, und eröffnete dann die Wettkämpfe mit einem dreifachen GUT HOLZ.



*Die teilnehmenden Landesverbände bei der DJM-Dreibahnen in Bremen.*



*Der Bürgermeister der Stadt Bremen, Thomas Röwekamp, begrüßte die Teilnehmer der DJM-Dreibahnen in Bremen.*



*DBKV-Rechnungsführer Georg Meyer überbrachte die Grüße des DBKV-Vorstandes.*



*Der 1. Vorsitzende des Vereins Bremer Sportkegler, Herbert Kück, begrüßte die Teilnehmer bei der DJM-Dreibahnen in Bremen.*



*Seinen ersten Einsatz als DBKV-Jugendwart hatte Bernd Vieweg bei der DJM-Dreibahnen in Bremen.*

In der Disziplin männliche Jugend B konnte sich Marc-André Süling (751 Holz) von der JSG Hamburg den Meistertitel und die Goldmedaille sichern. Ein Ehrenpreis des Landessportbundes Bremen wurde vom 1. Vorsitzenden des Verein-Bremer-Kegler überreicht. Silber ging an Fabian Heinsch (748) (Vereinigung Hannoverscher Kegler) und Bronze erhielt Key-Uwe Meyer (KfV Oberspreewald-Lausitz) für 740 Holz.



*v.l.: Fabian Heinsch, Marc-André Süling, Key-Uwe Meyer*

Bei der weiblichen B-Jugend konnte sich Denise Lücke (JSG Bremen) mit 740 Holz an die Spitze setzen und wurde mit der Goldmedaille ausgezeichnet. Auch sie erhielt einen Ehrenpreis. Platz 2 und damit Silber ging mit 717 Holz an Vanessa Berndt von der Vereinigung Hannoverscher Kegler. Anne Roddeck vom Verein Blau Weiß Stavenhagen für 713 Holz mit der Bronzemedaille belohnt.



*v.l.: Vanessa Berndt, Denise Lücke, Anne Roddeck*

Bei der weiblichen A-Jugend sicherte sich Caroline Henke von der JSG Berlin mit 813 Holz den Titel Deutsche Jugendmeisterin 2007 und konnte die Goldmedaille in Empfang nehmen. Vizemeisterin wurde Vanessa Sense von der JSG Bremen mit 793 Holz und erhielt die Silbermedaille. Für 780 Holz konnte sich Jenny Vierow (Blau-Weiß Stavenhagen) mit der Bronzemedaille schmücken.



*v.l.: Vanessa Sende, Caroline Henke, Jenny Vierow*

In der Disziplin männliche A-Jugend war die JSG Berlin dominant. André Krause (830 Holz) wurde Deutscher Jugendmeister im Dreibahnsenspiel 2007 und ihm war die Goldmedaille sicher. Patrick Hans (815) erhielt Silber und Roger Wenning (810) freute sich über Bronze. Ein toller Gesamterfolg.

**Alles über den DBKV im Internet unter:  
<http://www.deutscher-keglerbund.de/bohle001>**



v.l.: Patrick Hans, André Krause, Roger Wenning

Hier erhielten die jeweiligen Meister einen Ehrenpreis der Freien Hansestadt Bremen.

Im Doppel männliche Jugend-B konnten sich die Spieler Maximilian Anders/ Benjamin Fellmann mit 751 Holz über die errungene Goldmedaille freuen. Die Silbermedaille ging mit 747 Holz an Hendrik Voigt/Kevin Böttcher von der JSG Bremen, und die Bronzemedaille erhielten Marc-André Süling/Tim Niemann (JSG Hamburg) für erspielte 746 Holz.



v.l.: JSG Bremen, JSG Berlin, JSG Hamburg

Denise Lücke/Bianca Petermann von der JSG Bremen konnten sich den Titel Deutsche Meister im Doppel der weiblichen B-Jugend an die Fahnen heften. Mit 730 Holz hatten sie die Disziplin überlegen gewonnen und hatten sich die Goldmedaille redlich verdient. Annaliza Preugschat / Christin Stähle vom VSK Stormarn sicherten sich mit 714 Holz die Silbermedaille. Platz drei und damit die Bronzemedaille ging an die JSG Hamburg mit Nadine Böttcher / Nadine Schütt (704).



v.l.: VSK Stormarn, JSG Bremen, JSG Hamburg

Die Goldmedaille im Doppel männliche A-Jugend ging mit ausgezeichneten 810 Holz an André Krause/Roger Wenning (JSG Berlin). Jan Erik Dreyer/Mathias Bruhn (JSG Bremen) konnten sich mit erspielten 786 Holz über Silber freuen. Die Bronzemedaille sicherten sich mit 782 Holz die Spieler von der JSG Berlin Patrick Hans/Danny Issa.



v.l.: JSG Bremen, JSG Berlin, JSG Berlin

Das weibliche A Doppel entschieden Simone Keidel/ Larissa Dossow vom VWK Wolfenbüttel mit 784 Holz für sich. Die Freude über die errungene Goldmedaille war natürlich groß. Den Silberrang belegten Caroline Henke/ Saskia Wenning von der JSG Berlin mit 774 Holz. Die Bronzemedaille errangen Julia Jacobsen/Jennifer Böttcher (759) von der JSG Hamburg.





*v.l.: JSG Berlin, VWK Wolfenbüttel, JSG Hamburg*

In den folgenden Mixed-Disziplinen konnte sich die JSG Hamburg erfolgreich behaupten.

Bei der B-Jugend wurden Nadine Böttcher/Marc-André Süling für erspielte 739 Holz zum Deutschen Jugendmeister 2007 gekürt und mit der Goldmedaille bedacht. Über die silberne Medaille freuten sich Vanessa Berndt/Nieklas Rieke (720Holz) von der Vereinigung Hannoverscher Kegler. Die Bronzemedaille sicherten sich Denise Lücke/Hendrik Voigt mit 718 Holz von der JSG Bremen.



*Christian Danzer / Julia Jacobsen*

Die Siegerehrungen wurden vom Rechnungsführer des DBKV, Georg Meyer, und der Damenwartin des DBKV, Heike Stabel, vorgenommen. Ein interessantes, sportliches Sportwochenende konnte der 1. Vorsitzende des Bremer-Kegler-Verein, Herbert Kück, aus seiner Sicht vermelden. Georg Meyer schloss sich den Worten seines Vorgängers an. Der Dank für den Ablauf der Veranstaltung ging an das Orgateam des Bremer-Kegler-Verein, den DBKV – Jugendvorstand, die Schiedsrichter, die Helfer des DRK und die „Medaillen-Mädchen“ Jasmin und Rebecca.



*v.l.: Vereinigung Hannoverscher Kegler, JSG Hamburg, JSG Bremen*

Deutscher Jugendmeister 2007 in der Disziplin Mixed A wurden mit erreichten 806 Holz von der JSG Hamburg Julia Jacobsen/Christian Danzer. Bei der Überreichung der Goldmedaille waren nur strahlende Gesichter zu sehen. Die JSG Berlin mit Caroline Henke/André Krause erhielt mit 802 Holz die verdiente Silbermedaille. Mit 798 Holz ging die Bronzemedaille an Simone Keidel/Stefan Groß vom VWK Wolfenbüttel.



*Medaillenmädchen v.l. Jasmin - Rebecca*

Ein großes Lob ging auch an die Gastronomie, die mit jugendfreundlichen Preisen zum Gelingen der Meisterschaften beigetragen hatte.

Der komm.1. Jugendwart des DBKV, Bernd Vieweg, wünschte allen Beteiligten eine gute Heimfahrt und schloss die Deutschen Jugendmeisterschaften im Dreibahnsenspiel 2007 mit einem dreifachen GUT HOLZ.

*Bericht und Fotos (16): Dieter Lahse*

**Deutsche Meisterschaften auf Dreibahnen vom 10. bis 13. Mai 2007 in Wolfsburg**
***Spannender und guter Kegelsport bei der DM-Dreibahnen in Wolfsburg***

Die diesjährigen Deutschen Meisterschaften auf Dreibahnen fanden in der VW-Stadt Wolfsburg statt. Der Keglerverein Wolfsburg und Umgebung hatte auch diesmal wieder mit seinen guten und fairen Bahnen für optimale Voraussetzungen gesorgt. Mit Berlin, Bremen, Brandenburg, Baden-Württemberg, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein hatten elf Landesverbände gemeldet. Der 1. Sportwart des Keglervereins Wolfsburg und Umgebung, Rainer Berger, DBKV-Präsident Dieter Behrens sowie DBKV-Sportdirektor Uwe Oldenburg begrüßten bei der Eröffnungsfeier die Teilnehmer und Gäste auf der Kegelsportanlage in Wolfsburg-Reislingen.



*Eröffnungsfeier der DM-Dreibahnen in Wolfsburg.*



*Eröffnungsfeier der DM-Dreibahnen in Wolfsburg.*

**Herren-Einzel**
***Thomas Stasch wurde Deutscher Meister***

Thomas Stasch von der TG Herford gewann souverän mit 871 Holz vor André Franke vom VBS Berlin mit 860 Holz und Stefan Schaar vom VfL Grasdorf mit 855 Holz den DM-Titel. Der Vorjahressieger Marcus Probst vom VBK Braunschweig belegte mit ebenfalls 855 Holz den undankbaren vierten Rang.



*(von links) André Franke, Thomas Stasch und Stefan Scharr.*

**Damen-Einzel**
***Kristina Bubert wurde Deutsche Meisterin***

Kristina Bubert vom VHK Hamburg und Martina Bergmann vom KV Wolfsburg lieferten sich einen packenden Kampf bis zur letzten Kugel, den am Ende die Hamburgerin (828) mit nur einem Holz vor der Wolfsburgerin (827) gewann. Die Bronzemedaille ging an Kirsten Ruge vom VHK Hamburg mit 822 Holz.



*(von links) Martina Bergmann, Kristina Bubert und Kirsten Ruge.*

**Junioren-Einzel**
***Boris Kölpin vom VBS Berlin  
wurde deutscher Meister***

Ebenfalls spannend verlief der Einzelwettbewerb der Junioren, den am Ende Boris Kölpin vom VBS Berlin mit 847 Holz vor Felix Richter vom KfV Ostprignitz Ruppin mit 844 Holz und Benjamin Rudolph vom VBS Berlin mit 840 Holz gewann. Der Vorjahressieger Malte Buschbeck vom Cuxhavener SKV hatte sich in diesem Jahr nicht für die Titelkämpfe qualifizieren können.



*(von links) Felix Richter, Boris Kölpin  
und Benjamin Rudolph.*

**Juniorinnen-Einzel**
***Janina Karkhoff vom VK Spandau wurde  
deutsche Meisterin***

Bei den Juniorinnen gewann die Spandauerin Janina Karkhoff (830) mit nur zwei Holz vor der Helmstedterin Jennifer Kunze (828) den DM-Titel. Die Bronzemedaille ging an Juliane Kuschke vom KfV Dahme-Spreewald mit 822 Holz. Die Vorjahressiegerin Katja Ricken vom KV Hagen belegte mit 787 Holz nur den fünfzehnten Rang.



*(von links) Jennifer Kunze, Janina Karkhoff  
und Juliane Kuschke.*

**Herren-A Einzel**
***Doppelerfolg für die TG Herford***

Einen Doppelerfolg gab es für den TG Herford beim Einzelwettbewerb der Herren-A. Deutscher Meister wurde Hans-Werner Krumpe mit 865 Holz vor seinem Vereinskameraden und Vorjahressieger Ditmar Knörenschild mit 850 Holz. Die Bronzemedaille gewann der Helmstedter Frank Bornemann mit 836 Holz.



*(von links) Ditmar Knörenschild,  
Hans-Werner Krumpe  
und Frank Bornemann.*

**Damen-A Einzel**
***10. Meistertitel für Monika Schultze***

Nach 1992 und von 1994 bis 2001 sowie 2005 konnte Monika Schultze vom VBK Bielefeld in diesem Jahr mit 799 Holz ihren zehnten DM-Titel feiern. Vizemeisterin wurde Birgit Rump vom VHK Hannover mit 795 Holz vor Gabi Schulze vom VBS Berlin mit 791 Holz.



*(von links) Birgit Rump, Monika Schultze  
und Gabi Schulze.*

## Herren-B Einzel

### *Norbert Kruse vom Peiner Kegler Verein wurde deutscher Meister*

Mit 834 Holz wurde Norbert Kruse vom Peiner Kegler Verein neuer deutscher Meister der Herren-B. Die Silbermedaille ging an Alfred Marx vom Verein Celler Kegler mit 827 Holz und die Bronzemedaille an den Herforder Wolfgang Tönsmann mit 826 Holz.



(von links) Alfred Marx und Norbert Krause.

## Herren-Vereinsmannschaften

### *Der VBS Berlin wurde neuer deutscher Meister*

Mit 3394 Holz gewann der VBS Berlin mit André Franke (862), Boris Kölpin (842), Benjamin Rudolph (844), Sebastian Rudolph (846) und Marc Süßmilch die Goldmedaille. Vizemeister mit 3365 Holz wurde die Vereinigung Hannoverscher Kegler mit Robert Neumann (854), Michael Hanke (851), Michael Lotze (821), Sven Wüllner (839) und Kai Wolfram. Die Bronzemedaille ging mit 3344 Holz an den TG Herford mit Jochen Klöpfer (830), Thomas Stasch (854), Uwe Hippert (817), Alexander Mirus (843) und Stefan Michel.

4. KV Bremerhaven	3320
5. KV Wolfsburg	3293
6. Verein Braunschweiger Kegler	3289
7. KFV Ostprignitz Ruppin	3284
8. Kasseler Kegler Verein	3280
9. VHK Hamburg	3279
10. Rendsburger TSV	3272
11. VSK Stralsund	3266
12. KV Wernigerode	3166



(von links) Vereinigung Hannoverscher Kegler, VBS Berlin und TG Herford.

## Damen-Vereinsmannschaften

### *Der KV Hagen wurde deutscher Meister*

Einen spannenden Kampf lieferten sich die Teams bei den Damen-Vereinsmannschaften, den am Ende mit 3227 Holz die TG Herford mit Katja Ricken (830), Maike Bock (790), Tanja Bock (829), Silke Pilz (778) und Gerhild Klann gewann. Vizemeister wurde mit 3217 Holz das Team des KV Wolfsburg mit Karin Stute (797), Martina Bergmann (800), Nicole Mehlhaf (820), Herta Baumann (271) und Sabine Stasch (529). Die Bronzemedaille ging mit 3212 Holz an den Vorjahressieger die Vereinigung Hannoverscher Kegler mit Irla Ertingshausen (412), Sabine Krüger-Rieke (844), Nina Anet Piwetzki (819), Alexandra Tute (783) und Birgit Rump (354).

4. KV Bremerhaven	3212
5. BVK Bielefeld	3207
6. VK Spandau	3205
7. KSV Baunatal	3182
8. KV Ohrekreis	3157
9. VHK Hamburg	3136
10. KFV Barnim	3107
11. VSK Stralsund	3091
12. SKV Kiel	3082

**Alle Ergebnisse der DM-Dreibahnen im Internet unter:**  
<http://www.deutscher-keglerbund.de/bohle001>



KV Hagen



KV Wolfsburg

- |                    |      |
|--------------------|------|
| 10. VSK Stralsund  | 3134 |
| 11. VHK Hamburg    | 3072 |
| 12. KKV Wittenberg | 3055 |



(von links) KV Wolfsburg I, TG Herford und VBK Bielefeld.



Vereinigung Hannoverscher Kegler

## Herren-A Vereinsmannschaften

### *Die TG Herford verteidigte den DM-Titel*

Mit 3333 Holz konnte die TG Herford mit Wolfgang Tönsmann (821), Ditmar Knörenschild (856), Otto Düsterhöft (819) und Hans-Werner Krumpke (837) den DM-Titel erfolgreich verteidigen. Vizemeister wurde mit 3302 Holz das Team des KV Wolfsburg I mit Ronald Schlimper (837), Andreas Mehlhaf (839), Rainer Berger (844), Gerhard Steutel (782) und Wolfagn Menzky. Die Bronzemedaille gewann mit 3289 Holz die Mannschaft vom VBK Bielefeld mit Manfred Seige (827), Wolfgang Lindemann (792), Reinhard Bendiks (848), Günter Mirus (822) und Harald Salewsky.

- |                                     |      |
|-------------------------------------|------|
| 4. Vereinigung Hannoverscher Kegler | 3271 |
| 5. Kasseler Kegler Verein           | 3245 |
| 6. SKV Kiel                         | 3215 |
| 7. Bremer KV                        | 3212 |
| 8. VBS Berlin                       | 3208 |
| 9. Prignitzer KV                    | 3173 |



Die Medallionmädchen des KV Wolfsburg.



Der 1. Sportwart des KV Wolfsburg Norbert Franke.



**LV Schleswig-Holstein  
Pressewart  
Guido Schümann**

**„Kegeln – ein fun-tastischer Sport beim ISV 09!“  
Voller Erfolg für das Projekt mit der Hauptschule Kellinghusen!**

„Vielen Dank an die Kegelsportabteilung des ISV 09! Das können wir ja gar nicht wiedergutmachen.“ Diese Worte richtete Frau Hilla Pedersen, die Leiterin der Hauptschule Kellinghusen (HSK), sichtlich bewegt an die Projektbetreuer der „Macht von der Stör“. Vorausgegangen war eine gemeinsame Projektwoche, die auf eine Idee des Spartenleiters Hans-Jürgen Ledtje zurückging und auf Initiative des ISV-Pressewartes Guido Schümann und der HSK-Rektorin Frau Pedersen umgesetzt wurde.

„Kegeln – ein fun-tastischer Sport beim ISV 09!“ - so lautete das Motto der fünftägigen Veranstaltungsreihe, an der 19 Schüler zwischen 13 und 18 Jahren in der Steinburger Kreisstadt teilnahmen. Begleitet wurden sie von der Schulleiterin persönlich, die ebenfalls aktiv mitkegelte.



*Eine starke Truppe - Sportkegel-Teams ISV und HSK.*

Eine glückliche Hand bewies die aufstrebende Abteilung bei der Auswahl des Referenten: Mit Klaus-Peter Niebuhr (Heide), dem DBKV-Schiedsrichterwart, konnte aus den eigenen Reihen ein erfahrener Experte gewonnen werden. Auf anschauliche Art und Weise und sehr lebendig vermittelte „Peter“ - das Du war zwischen den ISVern und den Projektteilnehmern fest vereinbart - dem Nachwuchs viel Wissenswertes aus der Welt des Kegelsports. Die Schüler staunten nicht schlecht, als sie hörten, wo überall auf der Erde gekegelt wird und dass es vier verschiedene Disziplinen gibt, die sich bei allen Gemeinsamkeiten doch auch ganz schön unterscheiden. Auch Blicke „hinter die Kulissen“, also in den Bereich der Kegelstellautomaten und der Kugelrücklaufsysteme, wurden gewährt. „Cool, wie das hier so funktioniert“, meinte einer der Jungs.

Apropos Technik: Ein wesentlicher Bestandteil des Projekts war natürlich die Praxis: In spielerischer Art wurden die HSK-Schüler von den zahlreichen ISV-Projektbetreuern mit den Grundlagen der Kegeltechnik (Grundstellung, Bewegungsablauf, Abwurf) vertraut gemacht. Leistungskegeln und Kegelspiele standen ebenso auf dem Programm und wurden in Form von Einzel-, Doppel- und

Mannschaftswettbewerben ausprobiert. Die ganze Zeit herrschte eine Bombenstimmung am Lehmwohld: Immer wieder gab es „Holz!“- Anfeuerungs- und Jubelrufe.



*Hochbetrieb auf der ISV-Kegelbahn.*

Auch die regionalen Medien konnten sich der Anzugskraft, die das Gemeinschaftsvorhaben ausübte, nicht entziehen: So ließen es sich sowohl die Lokalpresse („Norddeutsche Rundschau“) als auch der Hörfunksender IZ-Radio nicht nehmen, mit einem Journalisten direkt vor Ort zu erscheinen, Gespräche mit allen Beteiligten zu führen und über das Ereignis zu berichten.



*Peter und die strahlenden Sieger.*

Zu guter Letzt bekamen Frau Pedersen und ihre Schüler Urkunden über die erfolgreiche Teilnahme an dem Projekt ausgehändigt. Ergänzend gab es vom ISV 09 eine umfangreiche Informationsmappe zum Sportkegeln, die dank der tatkräftigen Unterstützung durch die Rektorin mit zahlreichen Bilderseiten zu den Ereignissen der Woche angereichert werden konnte. Der Videofilm zur Kegel-Woche erlebte bei der Projektpräsentation in der Schule seine Uraufführung.



*Oha! Wenn diese Kugel man bloß auf der Bahn bleibt.*

Klaus-Peter Niebuhr sprach allen ISV-Projektbetreuern aus dem Herzen, als er den Jungen bescheinigte, dass ihm das alles sehr viel Spaß gemacht habe. „Peter“ weiter: „Wir haben Euch eingeführt in die Welt des Kegelsports, und auch wenn manche Dinge nur angerissen werden konnten, so haben wir Euch doch eine ganze Menge vermitteln können. Ihr habt in einem nicht immer ganz einfachen Lernprozess mitbekommen, dass neben dem Einzelnen

auch beim Kegeln vor allem das ‚Wir‘ zählt. Ihr habt selbst erlebt, dass man nur gemeinsam und nicht gegeneinander Erfolg haben kann, und dass das Kegeln auch nur dann richtig Spaß macht, wenn Ihr - wir - alle fair miteinander umgehen. Bewahrt Euch diese Erkenntnis, für jetzt und für später und für alle Bereiche Eures Lebens - dann seid Ihr auf dem richtigen Weg! Ich wünsche Euch für die Zukunft alles Gute, und schaut gerne einmal wieder bei uns vorbei!“

Der letzte Satz trug schneller Früchte als erwartet: Die ersten Interessierten meldeten sich bereits beim Spartenvorstand und bekundeten, das Jugendtraining ausprobieren zu wollen.

Frau Pedersen und ihre Schüler bedankten sich mit einem Präsent und einem dreifachen „Gut Holz!“ für das sich die ISVer wiederum mit einem Erinnerungspokal und dem Schlachtruf der ‚Roten Teufel‘ revanchierten.



Kegeln in Aktion.

Guido Schümann, Sprecher der Lehmwohld-Kegler, zeigte sich in seiner Rückschau sehr zufrieden: „In diesen fünf Tagen haben wir äußerst aufgeschlossene und lernfähige Jugendliche bei uns gehabt, denen das Projekt genauso wie uns viel Spaß gemacht hat. Und wir haben auf der Seite der Schule mit Frau Pedersen eine kreative, zupackende und obendrein charismatische Leiterin erlebt, die dieses Vorhaben erst durch ihre Fürsprache ermöglicht hat. Ich kann nur sagen: Vielen Dank, Jungs! Vielen Dank, Hilla!“

**Kegeln!**  
**Ein Sport für Jung und Alt.**

Hans-Jürgen Ledtje, der 1. Vorsitzende der ISV-Kegelsportabteilung, ergänzte: „Unsere Projektteilnehmer entstammen einer Altersklasse, in der gerne Neues entdeckt und auch immer wieder versucht wird, gesteckte Grenzen auszuweiten oder zu überschreiten. Nicht mehr richtig Kind, auf dem Weg oder an der Schwelle zum Erwachsenwerden, so könnte man jeden Einzelnen ‚unserer‘ Jungs wohl am besten beschreiben. Wir stellen fest: Die ‚Jugend von heute‘ ist besser als der Ruf, der ihr manchmal vorausleilt. Uns gegenüber haben sich alle HSK-Schüler stets korrekt, respektvoll und freundlich verhalten. Auch das hat sicher zu dem enormen Erfolg beigetragen. Vor dem Hin-

tergrund dieser Erfahrung appellieren wir an alle Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Vereinen: Lassen Sie diese Jugend nicht im Stich, machen Sie ihnen konkrete Angebote, geben Sie diesen jungen Menschen eine Chance - am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt genauso wie im Sport! Belassen Sie es nicht bei schönen Worten - nun müssen auch endlich Taten folgen! Nur auf diesem Wege hat unser Land, Deutschland, eine Zukunft!“

**Weitere Informationen gibt es hier:** [www.ISV09.de](http://www.ISV09.de).



**LV Niedersachsen  
Pressewart  
Jürgen Ketelhake**

## Landesmeisterschaften in Cuxhaven

*Nur Detlef Haupt löst Ticket zur deutschen Meisterschaft*

*Gute Leistung von Karl-Heinz Bitter reicht nicht fürs Podest*

Leider keine glänzende Fortsetzung der bislang hervorragenden Leistungen für die Akteure des Keglervereins „Deister-Süntel“ Springe bei den Landesmeisterschaften in Cuxhaven. Im Einzelwettbewerb der Herren A mussten die Kegler neidlos die erstklassigen Leistungen der Konkurrenten anerkennen, und nur Detlef Haupt aus der Zweitligamannschaft der SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt erreichte mit dem fünften Platz ein Startrecht für die deutsche Meisterschaft (DM) am 8. bis 10. Juni in der Stadt an der Elbemündung.

Im Feld der 24 besten Kegler aus Niedersachsen musste sich Haupt im Finale mit 878 Holz in 120 Wurf dem neuen Meister Hans-Peter Buschbeck (903) aus Cuxhaven, dem Hannoveraner Reinhardt Butzke (889), Jürgen Brüdern aus Braunschweig (889) sowie Werner Schiewe (Hannover, 881) in einem spannenden Endkampf geschlagen geben. Wolfgang Stiffel (873) und Uve Bartsch (867) auf den Plätzen neun und zehn verpassten leider die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft. Jürgen Ketelhake, der für Werner Blödorn nachrücken durfte, musste leider bereits in der Qualifikation mit 864 Holz seine Hoffnungen auf ein „DM-Ticket“ begraben.

Zum tragischen Helden aus der Sicht der Kegler der SG Springe/Sarstedt wurde Karl-Heinz Bitter. Mit 882 Holz verpasste er bei den Herren B mit Rang vier nicht nur das Siegerpodest sondern auch die Fahrkarte nach Cuxhaven. Heinfried Zick (894) und Alfred Marx (888) sorgten

hier für einen Celler Doppelsieg. Pech für Christa Benke bei den Damen A. Mit 835 Holz und Platz 13 im Vorlauf fehlten winzige drei Hölzer für das Erreichen des Endlaufes. Keine rechte Einstellung auf die Bahnen fanden Karl-Heinz Bitter/Uve Bartsch beim Herren-Tandem. Schwache 861 Holz reichten nur für Rang 21. Den Titel holten ganz souverän Hans-Peter und Malte Buschbeck mit grandiosen 924 Holz.



*Detlef Haupt (vorne Mitte) löste als einziger Kegler aus dem Team von Deister und Kipphut eine Einzel-Fahrkarte zur DM.*

*Foto: Jürgen Ketelhake*





**LV Hamburg  
 Pressewart  
 Dieter Lahse**

## **33. B-Jugendturnier 1. Mai 2007 JSG Hamburg wiederholt Vorjahreserfolg.**

21 Mannschaften hatten sich zum Wettkampf in der Kegelhalle des Verein Hamburger Kegler von 1886 e.V. eingefunden.

In den Vorrunden wurden die Teilnehmer für die Haupt- und Nebenrunden ermittelt.

Lautstarke Anfeuerungsrufe und Jubel über erbrachte Leistungen regten die jugendlichen Keglerinnen und Kegler zu Höchstleistungen an.

In der Hauptrunde der weiblichen B-Jugend konnte sich der KV Bremerhaven mit 2642 Holz den entsprechenden Wanderpokal sichern. Für den KVB spielten Lena Mauritius 663 Holz, Alina Zinder 625 Holz, Annika Köhler 655 Holz und Denise Lücke 700 Holz.

Platz 2 ging an die SG Nienburg/Hannover; Platz 3 belegte die JSG Hamburg I vor dem VHK Husum. In der Nebenrunde erspielte sich der SC Einheit Luckau (2579 Holz) Platz 1. Die Vereine JSG Hamburg II, KfV Oberspreewald - Lausitz und Bremen belegten die Plätze 2-4.



*KV Bremerhaven*

Bei der männlichen B-Jugend konnte der Vorjahressieger, JSG Hamburg I, den Pokal erfolgreich verteidigen. Die Mannschaft mit den Spielern Marc-André Süling 686 Holz, Götz Wohlgemuth 669 Holz, Philipp Oestmann 670 Holz und Mike Krüger 671 Holz setzte sich mit insgesamt 2696 Holz an die Spitze und konnte somit den Wanderpokal erneut in Empfang nehmen. Die weitere Platzierung in dieser Runde: Platz 2 KfV Oberspreewald-Lausitz, Platz 3 für VHK Hannover, Platz 4 SG Traktor Perleberg und Platz 5 VHK Husum.

Die Nebenrunde konnte der 1. KC Beeskow ( 2690 Holz) für sich entscheiden. Auf den Plätzen 2-4 folgten Berliner SKV, JSG Rendsburg/Eckernförde und SC Einheit Luckau.



*JSG Hamburg I*

Aufgrund der zahlreichen Meldungen im Bereich männliche B-Jugend wurde hier noch eine Trostrunde gespielt. Hier sicherte sich die JSG Hamburg II mit 2530 Holz den 1. Platz.

Die Plätze 2 – 4 belegten der VBK Burgdorf, KV Bremerhaven und JSG Hamburg III.

Alle Turnierteilnehmer wurden bei der Siegerehrung mit Pokalen bzw. kleinen Sachpreisen ausgezeichnet. Auch die „Höchsthölzer“ wurden mit kleinen Pokalen belohnt.

Die neue Gastronomie konnte mit jugendgerechten Preisen zum Gelingen der Veranstaltung beitragen.

Der 1. Jugendwart des LFV Hamburg, Thorsten Krohn, bedankte sich in seinem Schlusswort beim Ausrichterteam, hofft auf rege Beteiligung im Jahr 2008, wünschte eine gute Heimreise und schloss das 33. B-Jugendturnier mit einem dreifachen Gut Holz.




**Wer macht unsere Kinder stark gegen Drogen?**

Sportvereine für alle Generationen

Deutscher Sportbund

Info-Telefon 0221/892031

### 21. „Jubiläum“ – Paarturnier

#### *Hervorragende Ergebnisse, gute Stimmung, Spannung bis zum Schluss !*

Insgesamt 26 Damen und 51 Herren kamen an diesem Wochenende in den Sportpark Edmund Plambeck, um wieder in vertrauter Runde an diesem reizvollen Paarturnier teilzunehmen: 9 Damen-, 24 Herren- und 22 Mixed – Paare gingen an den Start.

Die Paare aus Altona, Bergedorf, Bielenberg, Großhansdorf, Hamburg, Hoisbüttel, Jork, Lüneburg, Norderstedt (Glashütter SV, KSK Harksheide, KSK Norderstedt und 1. SC Norderstedt), Oldenburg, Pinneberg, Spandau und Seyda hatten 320 Wurf pro Paar, 160 Wurf pro Starter/in, 20 Wurf für jeden auf jeder Bohle zu absolvieren.

Außerdem kamen die Damenergebnisse aus dem Mixed-Wettbewerb und die Herrenergebnisse aus dem Herren-Paarwettbewerb in die Einzelwertung der besten Kegler/innen. Hier gab es, schon obligatorisch, sechs Flaschen Wein aus verschiedenen Anbaugebieten in praktischen Tragetaschen. Für die Gruppensieger und Platzierten, Tourenbesten und –zweiten gab es €10,- Gedenkmünzen, für die Tourendritten Sachpreise und die Tourenletzten kleine Trostpreise.

Die Beteiligung hätte besser sein können: so konnten am Samstag nur zwei Touren ausgerichtet werden; der Sonntag war ausgebucht. Die Stimmung war trotzdem gut. Alle waren bestrebt, sich ganz vorn zu platzieren.

Wie auch in den vergangenen Jahren, fielen die Entscheidungen in den letzten beiden Touren am Sonntag, da die schon immer von einem zum anderen Jahr von den „starken Stammgästen“ vorgebucht werden. Zum Teil hervorragende Ergebnisse wurden zum Leidwesen der Betroffenen dann noch überboten:

Ricarda Harrmann (1. SC Norderstedt) führte im Einzel bis kurz vor Schluss mit +120 Holz, wurde dann Vierte hinter Martina Michael (Mohnhof/Bergedorf) + 147 Holz, Brigitte und Kristina Bubert (Rot Weiß Hamburg) +123 und +122 Holz.

Oliver Peitz (Spg Condor/SSVK) führte im Einzel bei den Herren mit + 133 Holz über vier Touren und wurde in der letzten Tour vom dem A-Jugendlichen Kai Hölscher (Hoisbüttel) mit +134 Holz auf Platz 2 verwiesen.

Nina Becker/Janina Gradert (Oldenburg) führten bei den Damen-Paaren mit + 219 Holz über vier Touren und landeten am Ende auf Platz 4 hinter Kristina/Brigitte Bubert (Rot Weiß Hamburg) +257 Holz, Martina Eisenblätter/Christiane Gebauer (Ahoi Hamburg) + 255 Holz und Martina/Beate Michael (Mohnhof Bergedorf) + 226 Holz.

Oliver Peitz/Sebastian Kurzer (Spg Condor/SSVK) führten bei den Herren-Paaren mit +232 Holz über vier Touren und durften sich am Ende über Platz 3 freuen; hinter Kai Hölscher/Manfred Broer (Hoisbüttel) + 263 Holz und Axel Holst/Olaf Müller (Bielenberg) + 233 Holz.

Nina Becker/Jan Stender (Oldenburg) hielten beim Mixed die Spitze mit + 229 Holz über drei Touren und wurden für zwei Touren abgelöst von Astrid Wesemann/Rainer Schuldes (SSVK Spandau/Rot Weiß Seyda) + 239 Holz.

Am Ende gingen Martina Michael/Uwe Hansen (Mohnhof Bergedorf/Fortuna Kiel) mit + 273 Holz in Führung.

Kristina Bubert/Thorsten Krohn (Rot Weiß Hamburg/1. SC Norderstedt), sonst immer unter den ersten drei Mixed-Paaren, mussten sich in diesem Jahr bei + 213 Holz mit dem 8. Platz zufrieden geben. Thorsten kam zu seinem Start direkt von der dreitägigen Deutschen Jugendmeisterschaft im Dreibahnspiel in Bremen; vielleicht doch etwas „strapaziert“!?!

*Brigitte Haendschke*

**Das 22. Paarturnier findet im nächsten Jahr am 17./18.Mai statt.**

**Der Abteilungsleiter Maik Steiner und Ausrichter Udo Haendschke wünschen sich für das nächste Jahr auch eine Ausbuchung am Samstag!**

**Rechtzeitige Meldungen sichern gute Plätze!!!  
[udo.haendschke@wt.net.de](mailto:udo.haendschke@wt.net.de)**



*Die Sieger des 21. Jubiläum-Paarturniers in Norderstedt.*

**Alles über den DBKV im Internet unter:  
<http://www.deutscher-keglerbund.de/bohle001>**

## *DKB präsentierte sich beim Event der Deutschen Sportjugend in Weimar in Bestform*

*Ministerpräsident Dieter Althaus und 1.022 Sportler gingen auf der Freiluftkegelbahn in die Vollen*

3 Wurf in die Vollen – 24 Kegel: Martin Herold, Mitglied des letztjährigen Weltmeisterteams der U 23 ist seit dem 18. Mai Bahnrekordhalter auf der mobilen Freiluft-kegelbahn. Aber dieses Ergebnis war am Präsentations-stand des Deutschen Kegler- und Bowlingbundes während der Sportjugendtage in Weimar nebensächlich. Wichtig war, dass sich der DKB vom 17. bis 20. Mai mitten in Weimar glänzend präsentierte und viele Passanten ihren Spaß auf der Freiluftkegelbahn hatten.

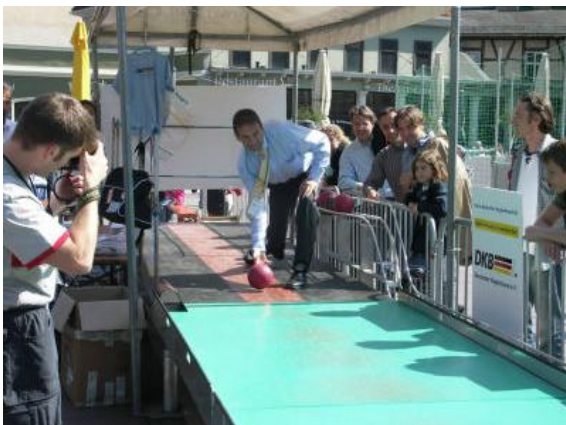
„Sage und schreibe 1.023 Menschen im Alter von 8 bis 80 gingen jeweils drei mal in die Vollen und räumten kleine und große Preise ab“, zeigte sich Jörg Walpuski, der mit einem engagierten Team die gelungene Kegelsportdemonstration organisierte, mit der Resonanz mehr als zufrieden. Bevor er die mobile Freiluftkegelbahn wieder zu Ralf Koch nach Hockenheim brachte, hatte er sich bei PUMA-Repräsentant Horst Hundertmark, der die Hauptpreise – vom PUMA-Rucksack bis zum PUMA-Kegelschuh – stiftete, bedankt. Sein Dank galt auch allen Helfern, vor allem den Kegeljungs und Kegelmädchen, die 3.069 mal in vier Tagen die Kegel manuell aufstellten.

Ein wesentlicher Faktor für die hervorragende Abschluss-bilanz war sicherlich der gute und passende Standort: Die Classic-Kegelbahn stand vor dem berühmten Denkmal der beiden Klassiker Goethe und Schiller.



*Die Freiluftkegelbahn in Weimar.*

Prominentester Akteur auf der Freiluftkegelbahn war übrigens Thüringens Ministerpräsident Dieter Althaus, den DKB-Marketingreferent Uwe Veltrup motivieren konnte, das Sakko auszuziehen und auf die neun Kegel zu zielen. Beim Kegeln verriet der erste Mann Thüringens, dass er vor vielen Jahren regelmäßig zur Kegelkugel griff, ihm jedoch heute die Zeit für dieses schöne Hobby fehle. Auch Weimars Bürgermeister Schwind ließ es sich nicht nehmen, sein keglerisches Können zu testen.



*Thüringens Ministerpräsident Dieter Althaus*

Keglerisches Können demonstrierte vor allem Martin Herold. Der U 23-Mannschaftsweltmeister vom VfB Eintracht Fraureuth warf – wie eingangs erwähnt – in drei Würfen 24 Kegel um. Mit ihm zeigten auch Lisa Kürsten (Mannschaftsweltmeisterin U 18 vom Domitzscher KC 77) und Sindy Jonas (Vize-Mannschaftsweltmeisterin U 23 vom Dresdner SV 1910) und „Altmeister“ Horst Bräutigam vom SV Carl-Zeiss Jena wie es geht. Moderator Uwe Veltrup konnte dem beeindruckten Publikum erklären, dass ein guter Bewegungsablauf die wichtigste Voraussetzung für gute Ergebnisse ist. Bei den Zuschauern kam auch die sympathische Ausstrahlung ohne jegliche Starallüren der vier Kegelkönner an. „Beim Kegeln und Bowling hebt eben keiner ab“, waren sich die anwesenden Sportler einig.



*Weltmeisterkegel mit Sindy Jonas, Horst Bräutigam, Lisa Kürsten und Martin Herold.*

„Kontakte knüpfen, interessante Gespräche über Sport und die Welt führen – das war in der entspannten, lockeren Atmosphäre in Weimar jederzeit möglich“, freuten sich die A-Jugend-Kegler(innen) aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg, dabei gewesen zu sein.

Die Mitglieder der Auswahlmannschaften der weiblichen und männlichen A-Jugend waren nicht nur auf der Freiluft-kegelbahn aktiv, sondern trugen auf der Vier-Bahnen-Anlage in Weimar-Schöndorf einen Ländervergleich aus. Sowohl bei Mädchen als auch bei den Jungen siegten die Sachsen vor Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg.

Nach dem Ländervergleich konnten die Jugendlichen live verfolgen, dass Lisa Kürsten, Sindy Jonas, Horst Bräutigam und Martin Herold auf den gut präparierten Kegelbahnen des Schöndorfer SV 1949 Weimar noch bessere Ergebnisse erzielten als unter Open-Air-Bedingungen.



*Bernd Sauer Bossing und Friedhelm Levie (Pressewart TKV) vor der WM-Post.*



*Ländervergleich der Jugend-A in Weimar-Schöndorf mit DKBC-Vizepräsident Peter Richter.*

Heinz-Kurt Jacob und Bernd Sauer-Bossing, der alte und der neue Bundesjugendwart, zogen über die Eventmeile in der Weimarer Innenstadt und ebenfalls ein rundum positives Fazit: „Jeder EURO, den der DKB für diese Aktion ausgegeben hat, war sehr gut angelegt. Auf der Freiluft-kegelbahn war immer etwas los, mehr als bei vielen anderen der circa 50 Sportverbände, die sich in Weimar der Öffentlichkeit vorstellten.“

Die Botschaft, dass Kegeln und Bowling umwerfende Sportarten sind – wie auf den Schildern an der Freiluft-kegelbahn zu lesen war – wurde eindrucksvoll bestätigt.

> [www.deutscher-keglerbund.de](http://www.deutscher-keglerbund.de)



*Sindy hebt ab, Martin im Hintergrund.*



*Sindy Jonas und Martin Herold mit Jujitsu-Weltmeistern.*

## **BKSA-Ausschreibungen** **14.05.2007**

Vom **15.-19.06.2007** (6 Bahnen)

In **21702 Ahlerstedt**, Stader Str. 2, „Schützenhof“  
Meldungen an Heinz-Gerhard Wiebusch, Stadtweg 2,  
21684 Stade-Hagen, Tel.: 04141-600368

Vom **25.06.-09.07.2007** (4 Bahnen)

In **22927 Großhansdorf**, Kortenkamp 6a, SVG Ver-  
einshaus

Meldungen an Günther Friedrichs, Klinikweg 2, 22927  
Großhansdorf, Tel: 04102-64919

Vom **11.-15.07.2007** (10 Bahnen)

In **26121 Oldenburg**, Auguststr. 78, Sportgemeinschaft  
Schwarz-Weiß

Meldungen an Günter Seifert, Ahlersweg 4, 26215  
Wiefelstede, Tel.: 0441-64563

Vom **03.-07.08.2007** (4 Bahnen)

In **24568 Kaltenkirchen**, Werner-von-Siemens-Str.  
14, Kegelsportanlage des KSC Kaltenkirchen e.V.

Meldungen an Manfred Keil, Putlitzerstr. 6, 24568  
Kaltenkirchen, Tel: 04191-6627

Vom **11.-14.08.2007** (6 Bahnen)

In **27476 Cuxhaven**, Strichweg 145, Kegelzentrum  
Meldungen an Rolf Ebeling, o. a. Anschrift, Tel.: 04721-  
46116 Fax: 04721-444404

Vom **24.-30.08.2007** (8 Bahnen)

In **21614 Buxtehude**, Hauptstr. 45, „Klosterhof“  
Meldungen an Georg Schäfer, Alte Trift 58, 21614 Bux-  
tehude, Tel.: 04161-85447

Vom **01.-02.09.2007** (4 Bahnen)

In **29328 Faßberg**, Hasenheide 29, Gasthaus „Taacke“  
Meldungen an Manfred Helbig, Isernhagener Str. 91,  
30163 Hannover, Tel.: 0511-622812

Vom **13.-16.10.2007** (12 Bahnen)

In **21149 Hamburg/Harburg**, Ehestr. Heuweg 12/14,  
Kegelsporthalle, Verein Harburger Kegler e.V.

Meldungen an Alwin Temme, Stettiner Str. 38, 21435  
Stelle, Tel.: 04174-2826

Vom **18.-22.10.2007** (6 Bahnen)

In **21717 Fredenbeck**, Schwingestr. 33,  
„Niedersachsenschänke“ (vorm. „Zur Dorfschänke“)  
Meldungen an Ingen und Klaus Walter, Horststr. 12 c,  
21680 Stade, Tel.: 04141-65512 und 0171-4724755

## **Herzlichen Glückwunsch zur Goldwiederholung**

Erna Hennigsen SV Fortuna Bösdorf 3.000 w



## **In Bohle Journal Online Ausgabe 11.2007**

**Deutsche Meisterschaften Bohle in Cuxhaven  
Deutsche Jugendmeisterschaften Bohle in Berlin  
BKSA-Termine**

# **Verein Oldenburger Sportkegler e.V.**

## **Einladung zum**

# **6. Generationen - Turnier**

## **am**

# **So. den 08 Juli 2007**

**Austragungsort: Oldenburger Kegel-Centrum  
Kreyenstr. 41  
26127 Oldenburg**

**Startgeld: 7,-€ pro Paar (inklusive 1x Tombolalos)**

**Startrecht: Tandem- oder Mixed-Paare, wobei der eine Teilnehmer höchstens 18 Jahre alt sein darf und der Altersunterschied zum 2. Teilnehmer mindestens 20 Jahre betragen muss.  
Mehrfachstart ist möglich, aber max. eine Ehrung pro Klasse**

**Wurfzahl: 100 Wurf (Je Partner 50 Wurf)**

**Siegerehrung ca.: 18:00 Uhr (Ausgabe von vielen Sachpreisen)**

**Anmeldung bei: Axel Villbrandt  
Friedrich – Naumann - Str. 142  
26125 Oldenburg  
Tel. 0441/383687  
e-Mail [axel.villbrandt@ewetel.net](mailto:axel.villbrandt@ewetel.net)**

**Anmeldungen bis zum: 25.06.2007**

**Wir hoffen auf rege Beteiligung, damit es für Euch und für uns auch dieses Jahr wieder ein schöner Tag mit viel Spaß und Freude wird.**

Das Turnier ist bundesoffen ausgeschrieben und wurde vom Keglerverband Niedersachsen genehmigt. Es wird nach der Sportordnung des DKB / DBKV ausgetragen.

## Pressemitteilung der Stiftung Deutsche Sporthilfe

### Die Stiftung Deutsche Sporthilfe wird 40

*Vom Sozialwerk des deutschen Sports zur modernen Dienstleistungs-Agentur für Athleten*

Frankfurt am Main, im April 2007 – „Ein Modell für die Welt“ wollte Willi Daume schaffen, es scheint gelungen. Am 26. Mai begeht Europas erfolgreichste private Sportförderereinrichtung ihren 40. Geburtstag. Die Stiftung Deutsche Sporthilfe hat seit ihrer Gründung im Jahr 1967 bis heute 40.000 Sportler mit rund 350 Millionen Euro unterstützt. 90 Prozent aller bundesdeutschen Medaillen bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften wurden von Athletinnen und Athleten gewonnen, die von ihr gefördert wurden. Das Modell „Stiftung Deutsche Sporthilfe“ haben viele Länder rund um den Globus übernommen.

Das ist das vorläufige Resultat einer bewegten Historie, die ihren Ursprung bereits vor mehr als vier Dekaden hatte. Willi Daume, damals Präsident des Deutschen Sportbundes (DSB) und des Nationalen Olympischen Komitees für Deutschland (NOK), entwickelte schon zu Beginn der 60er Jahre angesichts zunehmender Professionalisierung im Sport die Vision eines eigenen bis dato noch nicht gekannten Systems leistungssportlicher Förderung. Den Schlüssel zur Realisierung fand Daume in der sogenannten „pfingstlichen Nacht“ des 12. Mai 1967. An jenem Abend erklärte sich Josef Neckermann bereit, den Vorsitz der zu gründenden Sporthilfe zu übernehmen. Zwei Wochen später wurde beim Berliner Notar Carl Scholz die Stiftungsurkunde unterzeichnet.

Josef Neckermann war für die Sporthilfe ein Glücksfall. Als erfolgreicher Sportler und Unternehmer brillierte er sowohl auf gesellschaftlichem Parkett, genoss aber auch hohen Respekt im Sport. Dem Versandhaus-Unternehmer gelang die Pionierleistung, die Tore der Wirtschaft für den Sport zu öffnen. Neckermann schuf rasch die Strukturen, die den Erfolg der Stiftung bis heute begründen. Im Juli 1967 erfolgte die erstmalige Herausgabe von Sportbriefmarken mit Zuschlag zugunsten der Sporthilfe, die noch immer eine wichtige Einnahmequelle darstellen. Im gleichen Jahr fasste der Vorstand den Beschluss, nicht nur Spitzensportler, sondern auch Talente zu fördern. Die damals begründete Philosophie - jungen Talenten, auf einer breiten spitzensportlichen Basis aufbauend, den Vorstoß in die internationale Leistungsspitze zu ermöglichen - gilt noch heute.

Auf eine mittlerweile 37-jährige Tradition blickt der „Ball des Sports“ zurück. Sein niveauvolles, abwechslungsreiches Konzept konnte von Beginn an überzeugen. Er ist ein gesellschaftliches Top-Ereignis der Bundesrepublik und mit einem Netto-Erlös von bis zu einer Million Euro jährlich die erfolgreichste Wohltätigkeitsveranstaltung im Sport in Europa. Sowohl bei ihren Veranstaltungen als auch bei den eigenen Strukturen ist es der Sporthilfe immer wieder gelungen, den aktuellen Entwicklungen in Sport und Gesellschaft Rechnung zu tragen. Sie vollzog dabei den Wandel vom „Sozialwerk des deutschen Sports“, wie Josef Neckermann die Stiftung gerne bezeichnete, bis zur heutigen modernen Dienstleistungs-Agentur mit einem mannigfaltigen Förderangebot für die deutschen Athleten.

Ihre Fähigkeit zum Wandel ermöglichte es der Sporthilfe auch, 1990 die Kader-Athleten der ehemaligen DDR unmittelbar in das Fördersystem einzubeziehen. Zu den ersten geförderten Athletinnen aus den neuen Bundesländern zählte Franziska van Almsick. 1991 in die



Förderung aufgenommen, avancierte das damals erst 13-jährige Schwimm-Talent schon ein Jahr später bei den Olympischen Spielen in Barcelona mit je zwei Silber- und Bronzemedailles zum „Goldfisch der Nation“ und wurde die erste gesamtdeutsche Sportlkone.

Aktuell unterstützt die Stiftung Deutsche Sporthilfe 3.800 Sportler und 600 Internatsschüler in über 50 Sportarten. Mit jährlichen Fördergeldern von zehn bis zwölf Millionen Euro leistet sie nach wie vor einen entscheidenden Beitrag zur Vielfalt und Leistungsfähigkeit des deutschen Sports. „Ohne die Sporthilfe ist für viele die Tür zum Leistungssport zu, bevor es überhaupt richtig losgeht“, würdigt Handballweltmeister Markus Baur die Stiftung. Er engagiert sich ebenso wie Franziska van Almsick, Timo Boll, Dirk Nowitzki und viele weitere Größen des deutschen Sports für die aktuelle Markenkampagne der Sporthilfe. „Unser Jubiläum nutzen wir, um unter den Leitbegriffen „Leistung. Fairplay. Miteinander.“ für die Prinzipien des Sports zu werben und den Marken-Charakter der Sporthilfe zu prägen“, begründet Hans Wilhelm Gäb, der mittlerweile fünfte Vorstandsvorsitzende der Sporthilfe, die Initiative. Damit will sie ihre erfolgreiche Geschichte fortführen. Eröffnet wird das 40-jährige Jubiläum mit der Verleihung der „Goldenen Sportpyramide“ am 25. Mai im Hotel Adlon Kempinski in Berlin.

**Kontakt:**

Stiftung Deutsche Sporthilfe  
Hans-Joachim Elz  
Burnitzstraße 42  
60596 Frankfurt am Main  
Tel: 069 / 67803 – 50/51  
Fax: 069 / 67803 – 80  
E-Mail: [hans-joachim.elz@sporthilfe.de](mailto:hans-joachim.elz@sporthilfe.de)  
Internet: [www.sporthilfe.de](http://www.sporthilfe.de)

